

ChanceMINT.NRW  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung  
Universität Duisburg-Essen  
Keetmanstraße 3-9  
47058 Duisburg

Tel.: +49 (0) 203 379 7005  
Fax: +49 (0) 203 379 2210  
E-Mail: [beatrix.holzer@uni-due.de](mailto:beatrix.holzer@uni-due.de)  
Internet: [www.udue.de/chancemint](http://www.udue.de/chancemint)



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*



## Auftaktveranstaltung „ChanceMINT.NRW“

*Karriereentwicklung in Hochschulen  
und Unternehmen 9. Oktober 2013,  
11.00 bis 13.30 Uhr Robert-Koch-Haus,  
Universitätsklinikum Essen*

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## Vorwort



Offen im Denken

### Start frei für ChanceMINT.NRW

Wir freuen uns, dass das neue Karriereentwicklungsprogramm der Universität Duisburg-Essen nun offiziell mit der Auftaktveranstaltung am 9. Oktober 2013 an den Start geht. Sowohl die ausgewählten Studentinnen als auch die Unternehmenspaten stehen in den Startlöchern. In den kommenden drei Semester erhalten die Studentinnen aus ausgewählten ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen die Möglichkeit, sich auf ihren beruflichen Einstieg und ihre weitere berufliche Karriere in einem eher männlich dominierten Berufsfeld vorzubereiten. Das Programm „ChanceMINT.NRW“ bietet ihnen dazu zahlreiche Workshops zum Erwerb berufsorientierter Schlüsselqualifikationen, die Möglichkeit zur Vernetzung mit berufserfahrenen Ingenieurinnen und den Erwerb von Praxiserfahrungen in regionalen Unternehmen. In zwei Praxisteilen können die Teilnehmerinnen verschiedene Unternehmen besser kennen lernen, intensivere Erfahrungen sammeln, mehr über verschiedene Karrierewege erfahren und weibliche Rollenvorbilder im Ingenieurbereich unmittelbar kennen lernen. Das Ziel des Programms ist es, durch den frühzeitigen Praxiskontakt zu den Unternehmen berufspraktische Orientierung zu gewinnen, die Studienmotivation zu erhalten und mögliche Studienabbrüche bzw. Studienwechsel zu vermeiden.

**Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Programm „ChanceMINT.NRW“ viel Erfolg, Spaß und einen guten Verlauf und bedanken uns insbesondere bei den Unternehmen, dass sie an dem Pilotprogramm teilnehmen!**



**Nicole Auferkorte-Michaelis**  
Projektleiterin „ChanceMINT.NRW“  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)  
Universität Duisburg-Essen



**Beatrix Holzer**  
Projektkoordinatorin „ChanceMINT.NRW“  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)  
Universität Duisburg-Essen

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPAISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## Programm der Auftaktveranstaltung



### 11:00 Eröffnung

Prof. Dr. Ute Klammer, Prorektorin für Diversity Management an der Universität Duisburg-Essen

### 11:15 Kurzvorstellung Projekt „ChanceMINT.NRW“

Beatrix Holzer, Projektkoordinatorin im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg-Essen

### 11:30 Vortrag: „Frauen im Ingenieurberuf – Entwicklungen, Hemmnisse und Chancen“

Dr. Myriam Jahn, Geschäftsführerin der ifm consulting GmbH

### 12:15 Podiumsdiskussion: „Karrierewege von Frauen im Ingenieurberuf fördern – Potenziale nutzen. Verantwortung von Hochschule, Politik und Wirtschaft“

Prof. Dr. Ute Klammer, Prorektorin für Diversity Management an der Universität Duisburg-Essen

Renate Schmitt-Hofemann, Referatsleiterin „Berufliche Bildung, Strukturpolitik“ der Abteilung Emanzipation im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Myriam Jahn, Geschäftsführerin der ifm consulting GmbH

Volker Wild, Wirtschaftsentwicklung der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG)

Elfriede Sauerwein-Braksiek, stellv. Niederlassungsleiterin und Abteilungsleiterin Planung der Regionalniederlassung Ruhr von STRASSEN.NRW

Andrea Korff-Krumm, Gruppenleiterin „Product Architecture Management“ der Siemens AG/Duisburg  
Nina Hunecken, Teilnehmerin im Programm „ChanceMint.NRW“

Nina Hunecken, Teilnehmerin im Programm „ChanceMint.NRW“

### 13:30 Come Together: Imbiss-Buffer

Gesamtmoderation: Dr. Nicole Auferkorte-Michaelis, Projektleiterin; Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg-Essen

## Vorstellung Studentinnen

**MIN**Teinander  
Chancen nutzen!

Wer sind die Teilnehmerinnen an dem Programm „ChanceMINT.NRW“?  
Hier stellen sie sich kurz vor:



**Nina Hunecken:** Studentin im Fach Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Energie und Wirtschaft, sowie ‚Technology and Operation Management‘. Sie möchte später beruflich gerne ein Teil des Energiewandels sein und es so gut es geht unterstützen: *„Ich sehe ChanceMINT.NRW als Sprungbrett, um als Frau aktiv in diesem Feld mitmischen zu können.“*



**Eva-Marie Knapp:** studiert an der Universität Duisburg-Essen im 5. Semester Bauingenieurwesen im Fachbereich Baumanagement und Infrastruktur/ Konstruktiver Ingenieurbau. Später möchte sie im Hochbaubereich arbeiten. *„Durch das Programm erhoffe ich mir, dass ich meine Interessen spezifizieren kann, neue mir unbekannte Berufswege kennen zu lernen und vielleicht sogar den ersten Grundstein für meinen zukünftigen Beruf legen zu können.“*



**Lisa-Marie Wunderlich:** studiert im 5. Fachsemester Wirtschaftsingenieurwesen mit Vertiefung Energie und Wirtschaft. Nach Abschluss des Masterstudiums erhofft sie sich eine anspruchsvolle und aussichtsreiche Stelle, die es ihr ermöglicht, als Schnittstelle zwischen den (energie-) wirtschaftlichen und technologischen Unternehmensbereichen zu fungieren: *„Vom Programm erhoffe ich mir, bereits während des Studiums vielfältige Einblicke in die tatsächliche Arbeitswelt zu erhalten, mich fortzubilden und mich weiter entwickeln zu können und perspektivisch Kompetenzen für mein späteres Berufsleben zu erhalten.“*



**Jessica Spandick:** Studentin in Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Maschinenbau. Für ihre berufliche Zukunft wünscht sie sich eine Stelle, auf der ihr Verantwortung übertragen wird und sie sich erfolgreich weiterbilden kann, um kontinuierlich berufliche Fortschritte machen zu können: „Von dem Programm ChanceMINT.NRW erwarte ich einen regen Erfahrungsaustausch über das Berufsleben und die Chance, wertvolle Tipps von allen Akteuren/-Innen zu bekommen.“



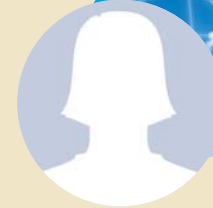
**Saranya Mahendran:** studiert Bauingenieurwesen. Sie ist sehr davon überzeugt, viele Erfahrungen durch das Projekt zu sammeln und dass ihr das Projekt eine große Hilfestellung dazu gibt, eine bestimmte Fachrichtung für die Zukunft zu wählen und entsprechende berufliche Ziele festzulegen: „Ich erwarte von diesem Projekt, dass ich interessante Unternehmen kennenlernen und Kontakte knüpfen kann, die mir auch helfen, eine bessere Orientierung im Studium zu finden.“



**Anna Derwanz:** studiert Bauingenieurwesen mit Vertiefung konstruktiver Ingenieurbau. Ihr berufliches Ziel besteht darin, später in einem kleinen bis mittelständigem Unternehmen als Tragwerksplanerin tätig zu sein und dabei immer wieder vor neuen Herausforderungen und Aufgaben zu stehen: „Der Praxisbezug kommt im Studium leider im Allgemeinen oft zu kurz, dies würde ich gerne durch das Programm ChanceMINT.NRW ändern. Außerdem finde ich es spannend in den Veranstaltungen Ingenieurinnen kennen zu lernen, welche bereits mitten im Berufsleben stehen, um somit von ihren Erlebnissen und Erfahrungen zu profitieren.“



**Kristin Pleines:** studiert Maschinenbau mit dem Schwerpunkt „Schiffs- und Meerestechnik“. Sie möchte sich mit ihrer Teilnahme am Programm ChanceMINT.NRW vor allem mit berufserfahrenen Ingenieurinnen über Ihre Erfahrungen vom Studium bis hin zum Job austauschen können: „Ich erhoffe ich mir auch, verschiedene Unternehmen kennenzulernen, um mich dadurch mit dem späteren Arbeitsleben frühzeitig auseinander setzen zu können“.



**Bahar Gemic:** studiert Bauingenieurwesen. Ihr Interesse liegt im Bereich der Konstruktion: „Ich nehme an diesem Programm teil, weil ich mehr Erfahrungen in diesem Berufsfeld sammeln möchte. Weiterhin bietet mir das Programm die Möglichkeit, einige Unternehmen näher kennen zu lernen, was mich bei meiner späteren beruflichen Entscheidung unterstützt.“



**Lisa Bosmann:** studiert Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Energie- und Verfahrenstechnik. Während ihres Auslandsjahres hat sie gemerkt wie selbstständig sie sein kann und würde deshalb in Zukunft gerne in verantwortungsvollen Positionen arbeiten: „Durch ChanceMINT.NRW erhoffe ich mir einen besseren Einblick in das Arbeitsfeld einer Maschinenbauingenieurin.“



**Carole Doris Wandji:** studiert Bauingenieurwesen im 6. Fachsemester mit den Schwerpunkten Baumanagement und Infrastruktursysteme (Wasserbau, Konstruktiver Wegebau). Sie möchte eine gut ausgebildete und qualifizierte Bauingenieurin werden und durch die Teilnahme an ChanceMINT.NRW bessere Berufschancen erhalten. „Das Programm erlaubt uns Teilnehmerinnen einen Einblick in die konkrete Arbeitswelt und gibt uns dadurch die Möglichkeit, die weitere Karriere zu planen.“



**Melek Yildiz:** studiert Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt auf Stadtplanung: „Durch die Teilnahme an ChanceMINT.NRW kann ich mir einen besseren Einblick in das spätere Berufsleben verschaffen. Außerdem verspreche ich mir als angehende weibliche Ingenieurin eine besondere Motivation, um in einem männlichen Berufsfeld einen guten beruflichen Einstieg zu finden.“



# ChanceMINT.NRW

Karriereentwicklung für Studentinnen  
in Hochschulen und Unternehmen



**Ina Ludwig:** Studentin im Fach Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau und der Vertiefung ‚Production Management‘. Sie möchte im weiteren beruflichen Werdegang die Felder Wirtschaft und Technik effizient verknüpfen und so themenübergreifende Problemstellungen bearbeiten: „Durch das Programm erhoffe ich mir, Einblicke in verschiedene Unternehmen gewinnen zu können und durch den Erwerb von Schlüsselqualifikationen eine bessere Vorbereitung für das Berufsleben zu erhalten.“



**Katja Knorr:** studiert Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Baumanagement und Infrastruktursysteme. Sie strebt nach ihrem Bachelorabschluss den Masterabschluss an, mit dem Ziel anschließend im Bereich Baumanagement tätig zu werden. „Von ChanceMINT.NRW verspreche ich mir eine bessere Vorstellung von meinem späteren Tätigkeitsbereich zu bekommen und Hilfestellungen für das zukünftige Berufsleben zu erhalten“.



**Elisabeth Diel:** studiert Bauingenieurwesen mit der Vertiefungsrichtung ‚Baumanagement und Infrastruktursysteme‘. Sie interessiert sich insbesondere für den Aspekt des nachhaltigen Bauens, der aus ihrer Sicht für die Gesellschaft immer mehr an Wichtigkeit gewinnt: „Durch ChanceMINT.NRW erhoffe ich mir neben dem Erwerb neuer Qualifikationen insbesondere praktische und anwendbare Erfahrungen zu sammeln, die sowohl für mein weiteres Studium als auch für meine berufliche Zukunft eine tragende Rolle spielen werden“



**Lisa Endrikat:** studiert Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt konstruktiver Ingenieurbau. Sie erhofft sich durch die Teilnahme am Programm neue Erfahrungen und Einblicke in die Berufspraxis zu bekommen und dadurch einen Vorteil für die weitere berufliche Zukunft zu erhalten: „Durch die Teilnahme regionaler Unternehmen an diesem Programm erhoffe ich mir, eine Überblick über meine berufliche Zukunft im Ruhrgebiet und der näheren Umgebung zu verschaffen.“



**Ann-Kathrin Dampmann:** studiert Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Baumanagement und Infrastruktursysteme. Ihr berufliches Ziel ist es, nach dem Studium als Führungskraft in einem Unternehmen zu arbeiten, das sowohl national als auch international tätig ist: „Durch meine Teilnahme im Programm verspreche ich mir zum einen Einblick in die unterschiedlichen Betriebe und deren Aufgabenbereiche zu erhalten und zum anderen durch den Kontakt mit berufserfahrenen Ingenieurinnen mehr darüber zu erfahren, wie es ist, als Frau in einem von Männern dominierten Berufsfeld zu arbeiten.“



**Ina Brunotte:** studiert Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt ‚Baumanagement und Infrastruktursystem‘ und möchte später auch gerne in dieser Richtung arbeiten. Sie möchte durch ChanceMINT.NRW bereits während des Studiums einen besseren Einblick in die Arbeit einer Bauingenieurin bekommen: „Ich freue mich darauf die einzelnen Unternehmen näher kennen zu lernen und mehr über die verschiedenen Arbeitsfelder einer Bauingenieurin zu erfahren“.



**Xiaoying Li:** studiert ‚Computer Science and Technology‘ mit den Schwerpunkten Interaktive Systeme und Visualisierung. Sie möchte nach ihrem Studium gerne als Software-Entwicklerin in einem deutschen Unternehmen arbeiten und strebt davor noch den Masterabschluss an der Universität an: „Ich erhoffe mir durch meine Teilnahme leichter einen Praktikumsplatz in einem deutschen Unternehmen zu bekommen und mehr über mögliche Karrierewege in meinem Berufsfeld zu lernen“.



## Statements Unternehmen

Folgende Unternehmen nehmen bisher als Unternehmenspaten an dem Programm „ChanceMINT.NRW“ teil:

-  AREGUS Service – Ingenieurbüro
-  Bilfinger Hochbau GmbH
-  blue.ing GmbH
-  BUNK Bau
-  DAHLEM Beratende Ingenieure Wasserwirtschaft KG
-  EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND
-  Fraunhofer Institut Umsicht
-  GFB - Gesellschaft für Bauwerksanierung und Instandsetzung mbH
-  Industrial Solutions M & B GmbH
-  Siemens AG, Duisburg
-  Sprenger + Gravius GmbH & Co. KG
-  Strassen.NRW
-  TÜV Nord AG



Weitere Unternehmen sind herzlich dazu eingeladen, an dem Programm teilzunehmen!

## Einzelne Statements



**Berthold Bleser, Geschäftsführer, Gesellschaft für Bauwerksanierung und Instandsetzung mbH (GFB):** „Unsere besondere Motivation an diesem Programm teilzunehmen entstand u.a. aus eigener Erfahrung, so studiert meine Tochter selbst im 5. Semester Bauingenieurwesen an der Universität Duisburg-Essen“



**Eckart Hillenkamp, Geschäftsführer, AREGUS Services:** „Ich komme aus dem Bereich der Chemie, engagiere mich in der Ausbildung für Sicherheitsingenieure und weiß daher, welche hervorragende Arbeit von jungen Ingenieurinnen und Wissenschaftlerinnen dort schon längst geleistet wird. Daher ist es für mich keine Frage, das MINT-Programm uneingeschränkt zu unterstützen, um die Faszination für die interessanten MINT-Studiengänge an die Studentinnen weiterzutragen.“



**Britta Dahnke, Geschäftsführerin, blue-ing. GmbH:** „Mir gefällt das Programm, weil es Studentinnen frühzeitig zum Arbeitsleben führt, Ihnen einen Einblick verschafft, was sie erwartet und was nach ihrem Studium von ihnen erwartet wird. Ein Unternehmen kann nur davon profitieren, wenn Studienabgänger schon wissen, dass sie als Berufsanfänger nicht mehr für die nächste Klausur büffeln, sondern zukünftig ein wichtiges Rad sind, welches zum Bestehen des Unternehmens beiträgt.“

## Einzelne Statements



**Dr. Harald Keith, Leiter Personalentwicklung, Strassen.NRW:** „Wir vom Landesbetrieb Straßenbau NRW erhoffen uns durch unsere aktive Teilnahme am Programm „ChanceMINT.NRW“; qualifizierte und motivierte Ingenieurinnen für unsere Tätigkeitsfelder - planen, bauen und betreiben von allen Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen im bevölkerungsreichsten Bundesland - zu interessieren und letztlich zu gewinnen.“



**Kristiane von Imhoff, Gruppenleiterin Personalentwicklung, Fraunhofer Institut UMSICHT:** „Wir vom Fraunhofer-Institut für Umwelt, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT erhoffen uns durch die Teilnahme an ChanceMINT.NRW, junge Studentinnen für die wissenschaftliche Laufbahn zu begeistern, indem wir ihnen einen Einblick in die angewandte Forschung gewähren.“



**Holger Gravius, Geschäftsführer, Sprenger + Gravius GmbH & Co. KG:** „Aus Erfahrung wissen wir: Gute Fachkräfte zu finden ist heute nicht immer einfach. Wir begrüßen daher die Initiative „ChanceMINT.NRW“ und unterstützen diese gerne. Für uns ist es heute eine Selbstverständlichkeit, das wir im Sinne einer nachhaltigen Personalplanung und Diversity Management, ein Projekt fördern, das sich mit der Optimierung von Berufschancen angehender Ingenieurinnen auseinandersetzt.“



**Gregor Dahlem, Geschäftsführer, DAHLEM Beratende Ingenieure:** „Als Ingenieurgesellschaft sind unsere Mitarbeiter unser wichtigstes Kapital. Um den Ingenieur Nachwuchs frühzeitig zu fördern, engagieren wir uns gerne bei ChanceMINT.NRW.“



**Dr. Roberto Molinari, Geschäftsführer, Industrial Solutions M&B GmbH:** „Unsere Stärke basiert auf dem know-how und der Vielseitigkeit unserer Mitarbeiter, um komplexe Industrieanlagen immer nach dem neuesten Stand der Technik zu planen. Nur eine Kombination aus Erfahrung und Innovation erlaubt es uns diesen Standard zu halten. Aus diesem Grund beteiligen wir uns am Programm ChanceMINT.NRW.“



**Siemens Professional Education, Duisburg:** „ChanceMINT.NRW ist ein erfolgsversprechender Weg, jungen Frauen einen guten Überblick über unsere technischen Berufe zu bieten und sie hierfür zu begeistern. Wir sind der Überzeugung, dass Frauen für uns eine große Bereicherung darstellen, da sie mit neuen Sichtweisen, anderen Denkstrukturen und veränderten Lösungsansätzen der Entwicklung neue Impulse verschaffen können. Aus diesem Grund liegt es uns am Herzen, jungen Bewerberinnen Mut zu machen, sich diesen Herausforderungen zu stellen und sie auf diesem Weg zu fördern und zu unterstützen.“



**Mike Goncz, kfm. Leiter der Niederlassung, Bilfinger Hochbau GmbH:** „Bilfinger präsentiert sich als attraktiver Arbeitgeber – gerade auch für Frauen. Von den in Deutschland neu eingestellten Hochschulabsolventen mit Wirtschafts- bzw. Ingenieurstudium sind 41 bzw. 27 Prozent weiblich. Wir wollen mehr Frauen für Führungsfunktionen gewinnen. Heterogenität ist ein wichtiger Faktor für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Das Ziel von Bilfinger ist es, bis zum Jahr 2020 konzernweit 15 – 20 Prozent der Führungspositionen mit Frauen zu besetzen.“



**Andrea Brauckmann, Personalentwicklung und Leitung Ausbildung, Emschergenossenschaft und Lippeverband:** „Gern treten wir in den Dialog mit Studierenden, um Anknüpfungspunkte an die Praxis zu bieten. Ein gegenseitiges und frühzeitiges Kennenlernen kann auf beiden Seiten neue Möglichkeiten eröffnen.“

## Programmablauf Projekt ChanceMINT.NRW

### Praxisphase1

Eine Gruppe von Studentinnen (max. 10) besucht das Unternehmen für einen (halben) Tag. Der Betrieb stellt sich an diesen Termin vor und ermöglicht beispielsweise Führungen durch den Betrieb, zeigt den technischen Ablauf und gibt erste Einblicke in die Entwicklungs- oder Forschungsabteilung etc.

#### Studentinnen ...

gewinnen erste Informationen zur Unternehmensstruktur, zum Dienstleistungsangebot und zu Beschäftigungsfeldern.

erfahren die Erwartungen und Anforderungen des Unternehmens an potenzielle Nachwuchskräfte.

kommen in Kontakt mit verschiedenen regionalen (mittelständischen) Wirtschaftsunternehmen.

### Praxisphase2

Jede Studentin entscheidet sich für ein Unternehmen, das Sie an ca. fünf Tagen (im Block oder auf einzelne Tage verteilt) intensiver kennenlernen kann.

Beispiele möglicher Ausgestaltung der Praxistage im Unternehmen. Studentinnen ...

können tageweise verschiedene Fachabteilungen kennenlernen und begleiten verschiedene Fachkräfte an je einem Arbeitstag

erhalten eine Fachkraft als Paten bzw. Patin, die sie an den fünf Tagen im Betrieb betreut

erarbeiten gemeinsam mit dem Unternehmen Themen für Praxis-Bachelor – Arbeit

begleiten Mitarbeiter/innen zu Messen, Baustellen, Teamsitzungen oder Kunden

nehmen an Fortbildungsangeboten, Seminaren für Nachwuchskräfte o.ä. teil

bearbeiten unter Anleitung weitgehend selbständig eine überschaubare Projektaufgabe (ggf. in Vorbereitung auf spätere BA-Arbeit)

#### Impressum:

Redaktion: Beatrix Holzer, Projektkoordinatorin „ChanceMINT.NRW“,  
Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung, Universität Duisburg-Essen,  
E-Mail: [beatrix.holzer@uni-due.de](mailto:beatrix.holzer@uni-due.de)

Layout: Adam Schröder, Werbekollegen Werbeagentur, Krefeld

Stand: Oktober 2013